

# BRENNEN FÜR DEN GLAUBEN

UNTERRICHTSMATERIALIEN FÜR DIE SEKUNDARSTUFE

## GEDRUCKTE REVOLUTION: MARTIN LUTHER UND „SOCIAL MEDIA“ DES 16. JH.

Martin Luthers Thesenanschlag vor 500 Jahren gilt als einer der berühmtesten Protestaktionen der Geschichte. Mit damals ungeahnten Folgen: Der Papst und der Kaiser, seit dem Mittelalter die zwei mächtigsten Institutionen der europäischen Politik, verloren an Einfluss. Vor der Zeit Martin Luthers wurde die Bibel in Latein gelesen. Er aber schrieb eine deutsche Bibel – in der Sprache des Volkes – und so konnten sie immer mehr Menschen lesen und „mitreden.“

Wie hat der Reformator es geschafft, seine Schriften derart schnell zu verbreiten? Er hat die neue Technologie des Buchdrucks verwendet! Der Buchdruck ist ein Massenmedium, vergleichbar mit Social Media seit den 2000ern. Heute wie damals kamen damit die Autoritäten ins Wanken. Ähnlich wie die Social media der Gegenwart verbreitete der Buchdruck im 16. Jh. rasch Informationen, diente der öffentlichen Meinungsbildung, war aber auch ein Propagandamittel für die Mächtigen.

## LERNE DIE BEDEUTUNG DER DRUCKERPRESSE DES 16. JH. UND IHRE PARALLELEN ZU HEUTE KENNEN!

**Führungen zur Ausstellung** „Brennen für den Glauben. Wien nach Luther“ können Sie unter [service@wienmuseum.at](mailto:service@wienmuseum.at) bzw. über das Online-Formular auf <http://www.wienmuseum.at/de/vermittlung/fuer-schulen/fuehrungen-und-workshops-fuer-schuelerinnen.html> buchen.

## „WITTENBOOK“-PROFIL VON LUTHER

### AUFGABE: RECHERCHE

1517 in Wittenberg (Deutschland): Martin Luther übt mit den 95 Thesen öffentlich Kritik an der katholischen Kirche. Heute verbreiten wir nicht mehr über das gedruckte Papier, sondern über Social Media unsere eigenen Ideen und können schnell und unmittelbar öffentlich Kritik formulieren.

Macht eine Recherche zu Martin Luther und erstellt sein „Wittenbook“ Profil! Gibt es andere Informationsquellen zum Leben Luthers neben den klassischen Internet-Enzyklopädien? Macht euch bewusst, ob es sich um parteiliche oder neutrale Seiten handelt. Welche Institutionen haben mehr Autorität, im Internet Informationen zu Luther bereit zu stellen, als andere?

WITTENBOOK WALL PHOTOS NAME LOGOUT



## MARTIN LUTHER

WALL INFO PHOTOS

Wall

**Info**

Photos

Friends

### Information

Hometown/Geburtsort:

Birthday/Geburtsjahr:

Relationship Status/Beziehungsstatus:

Employer/Beruf:

Education/Ausbildung:

Religion/Religion:

People Who Inspire/Vorbilder:

Favorite Books/Liebblingsbuch:

**First Post:**

SHARE

Martin Luther verwendete verschiedene Bilder von sich selbst, die von berühmten Künstlern gemacht wurden. Betrachtet die Portraits genau! Wie stellt er sich in den einzelnen Bildern dar? Wählt eines der drei Portraits aus, um Luther eurer Meinung nach das „richtige“ Gesicht zu geben.

Für Fortgeschrittene: Was könnte ein Statusposting von Luther sein, und wie würden andere User kommentieren? Schreibt ein Posting Luthers und eine mögliche Antwort in die leeren Felder! Wie würde eine Kritik, wie würde ein Hassposting gegen Luther aussehen?

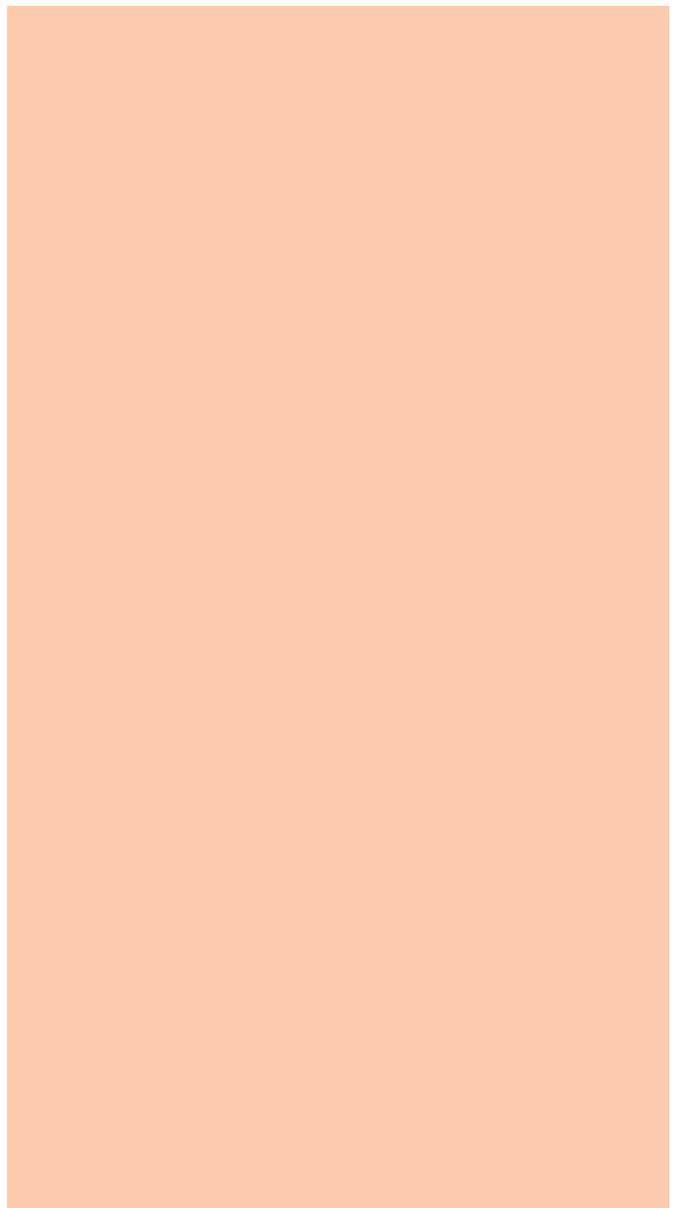


1 2 3

Auch die katholische Kirche verwendete gedruckte Propaganda. Eine der bekanntesten Karikaturen auf Luther ist dieses Bild, dessen eindeutige Zuschreibung allerdings nicht klar belegt ist. Wie ist Luther hier dargestellt, im Vergleich zu seinen „offiziellen“ Portraits?



4



## GEGEN DAS ANGSTBUSINESS!

### AUFGABE: DISKUSSION

Luther kritisierte Ablasszahlungen oder sogenannte „Gute Werke“. Diese waren Geldbeträge oder z. B. das Stiften von Messen, welche die „Wartezeit“ der toten Verwandten im Fegefeuer<sup>1</sup> vor dem Eintritt in Himmel oder Hölle, verkürzen soll. Die Menschen hatten Angst vor der Zeit nach dem Tod. In Tafelbildern wird diese Verkürzung der Wartezeit dargestellt.

Betrachtet die Tafelbilder genau! Was passiert im oberen Bild, was im unteren? Könnt ihr eine Verbindung herstellen?

Wichtig: Luther war anfangs wieder gegen den Ablass und die Vorstellung des Fegefeuers als solche, aber gegen das „Angstbusiness“ der geldgierigen Kleriker und des Papstes, welche den Anspruch erhoben, Erlösung garantieren zu können. Er trat ein für eine immaterielle Buße, die der Mensch Zeit seines irdischen Lebens tragen muss, indem er an das Wort Gottes glaubt, um erlöst zu werden, aber ohne dafür zahlen zu müssen.

### DISKUSSION:

Wer profitiert heute von der Angst der Menschen? Kann man Glück kaufen? Ist Konsum prinzipiell etwas Negatives? Oder hat er auch gute Seiten?



<sup>1</sup> Das Fegefeuer ist eine Art Wartebereich zwischen Tod und Himmel, in dem die armen Seelen der Menschen in der schmerzvollen Erwartung des Himmelreichs ausharren müssen.



## DIE GESCHICHTE DES CASPAR TAUBER

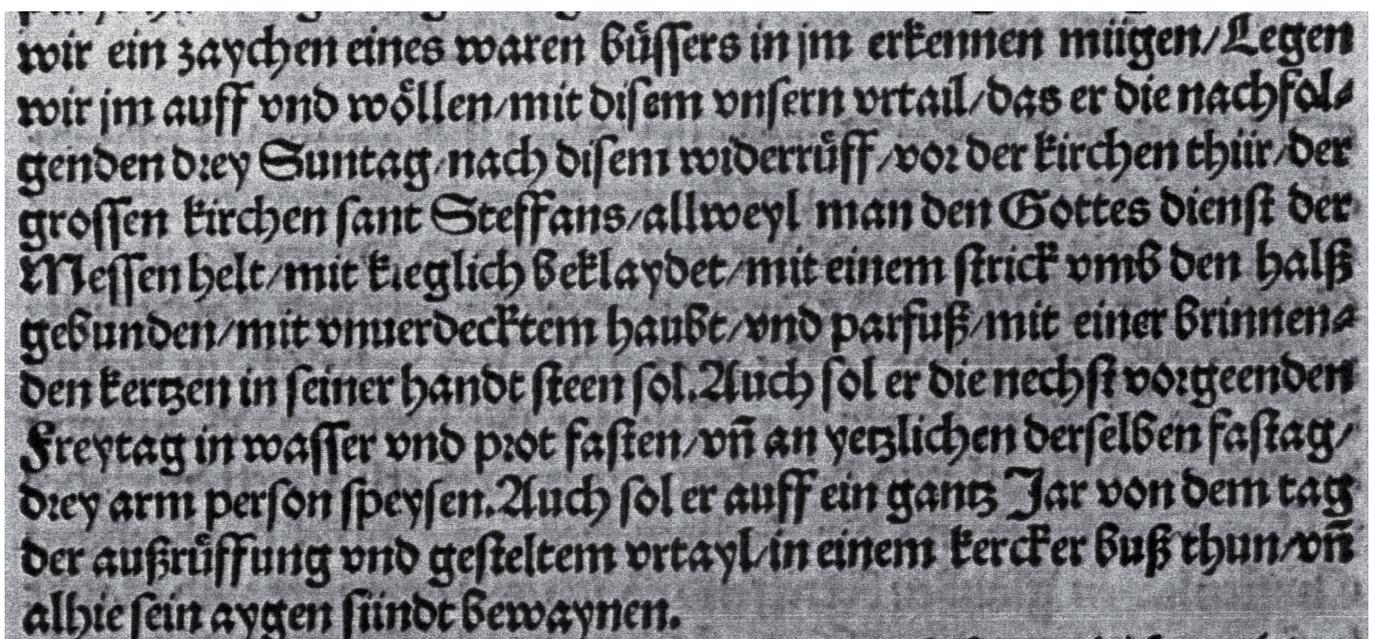
### AUFGABE: ENTZIFFERN UND ÜBERSETZEN EINER SCHRIFTLICHEN QUELLE, AUS 1524

Wie sich die Lutherische Revolte in Wien ausgewirkt hat, lässt sich an dem folgenden tragischen Beispiel sehen. Der erste Wiener, der Luther weitgehend folgte und dafür büßen musste, war Caspar Tauber. Er war ein reicher Wiener Bürger, der sich mit dem Tuchhandel beschäftigte und im Jahr 1521 Aufgaben in der Regierung der Stadt übernahm. Er kam früh in Kontakt mit dem Gedankengut der Reformation und kritisierte in einer Flugschrift katholische Dogmen, wie das Fegefeuer, die Heiligenverehrung und die Ohrenbeichte. Im Jahr 1524 wurde er verhaftet, widerrief seine Ansichten, doch am Tag des geplanten öffentlichen Widerrufs verweigerte er und berief sich auf die Bibel. Am 17. September 1524 wurde er

in Erdberg enthauptet und dann verbrannt, seine Asche wurde in die Donau gestreut, wie uns in einem Bericht aus dem selben Jahr überliefert wird.

Eyn warhafftig geschicht wie Caspar Tauber Burger zu Wienn yn Österreich für eyn Ketzter: unn zu dem todt verurtaylt und auß gefürt worden ist

Aufgabe: Tauber wurde zuerst nicht zum Tode verurteilt, sondern hätte folgende Buße tun sollen. Könnt ihr die Passage entziffern und in ein heutiges Deutsch übersetzen?



wir ein zaychen eines waren büßers in jm erkennen mügen/ Legen wir jm auff vnd wöllen/ mit disem vnsern vrtail/ das er die nachfolgenden drey Suintag nach disem widerruff/ vor der Kirchen thür/ der grossen Kirchen sant Steffans/ allweyl man den Gottes dienst der Messen helt/ mit Kieglich beklaydet/ mit einem strick vmb den halß gebunden/ mit vnuerdecktem haubt/ vnd parfuß/ mit einer brinnenaden kertzen in seiner handt steen sol. Auch sol er die nechst vorgehenden Freystag in wasser vnd prot fasten/ vñ an yezlichen derselben fastag/ drey arm person speysen. Auch sol er auff ein ganz Jar von dem tag der aufruffung vnd gesteltem vrtayl/ in einem kercker buß thun/ vñ alhie sein aygen sündt bewaynen.

## WIR ODER DIE ANDEREN?

### AUFGABE: ANALYSE, VERGLEICH UND TABLEAU VIVANT <sup>1</sup> ZU EINER BILDLICHEN QUELLE, AUS 1529

Der folgende Holzschnitt zeigt zwei Prediger in einer Kirche, die von einer Kanzel (eine Art Balkon) zu den Menschen sprechen. Dieser Holzschnitt ist eine Form der gedruckten Propaganda, die in anschaulicher Weise die „wahre“ (evangelische) der „falschen“

(katholischen) Kirche gegenüberstellt. Die Menschenmenge wird durch eine Mittelsäule voneinander getrennt. Wichtig: Das ist reformatorische Propaganda und kann von uns nicht als historische Wirklichkeit verstanden werden!



7

1

Um Gott nahe zu sein, genügt das Wort allein, so die ursprüngliche evangelische Meinung. Es braucht dazu keine weiteren Hilfsmittel. Betrachtet das Bild im Detail! Wie hat der Künstler Luthers Kritik bildlich dargestellt? Was machen die Menschen während der Predigt? Welche Gruppe ist aufmerksamer? Was ist der Unterschied im Aussehen der beiden Prediger?

2

Tableau vivant – stellt das Bild nach! Teilt euch in zwei Gruppen und stellt die Szene im Klassenzimmer nach. Die eine Gruppe übernimmt die Rolle der „aufmerksamen“ Evangelischen, die anderen die der Katholischen. Wie lässt sich eine Kanzel nachbauen (Tisch, Sessel) und welche (heutigen) Gegenstände könnten die „Katholischen“ in der Hand halten? Macht ein Foto!

<sup>1</sup> Als Tableau vivant (frz. „lebendes Bild“) bezeichnet man eine Darstellung von Werken der Malerei und Plastik durch lebende Personen

Bildnachweis:

1. Lucas Cranach d. Ä. (1472–1553). Martin Luther als Augustinermönch, 1520, Kupferstich, Albertina, Wien.
2. Lucas Cranach d. Ä. Martin Luther (im Profil mit Doktorhut), 1521, Kupferstich, Albertina, Wien.
3. Hans Baldung Grien (1484/85–1545). Martin Luther mit der Taube des Heiligen Geistes, 1521, Holzschnitt, Albertina, Wien.
4. Eduar Schön, Luther als des Teufels Dudelsack, C. 1503, Wikicommons.
5. Andreasaltar-Altarretabel aus St. Pölten, um 1480, Diözesanmuseum St. Pölten.
6. Eyn warhafftig geschicht wie Caspar Tauber Burger zu Wienn yn Österreich für eyn Ketzler : unn zu dem todt verurtaylt und auß geführt worden ist. Straßburg, 1524, Wien Bibliothek im Rathaus.
7. Georg Pencz (ca. 1500–1550). Inhalt zweyerlei predig (Illustration zu einem Gedicht von Hans Sachs), 1529, Holzschnitt, koloriert. Albertina, Wien.